

Mein Erlebnis vom Sonntag den 4. November möchte ich nicht vorenthalten.

Sollten wir beim 1. Lauf von Dingolfing nach Altötting wirklich unsere "Sünden" - die wir rein subjektiv betrachtet gar nicht haben - abbüssen? Die Anzeichen und Umstände vor dem Start waren danach.

Mein Handy ist nicht auf Normalzeit umgestellt. Ich werde am Sonntag um 3:30 Uhr geweckt und nicht wie vorgesehen um 04:30. Zum Leidwesen auch von meinem Freund Hermann, der von mir 1 Stunde früher als vereinbart aus dem Schlaf gerissen wird. Dauerregen auf der Fahrt nach Dingolfing, der Gott sei Dank rechtzeitig aufhört. Bei der Einweisung der Läufer wird uns mitgeteilt, dass auf Einspruch des Landratsamtes die Strecke von 58 Km auf 60 Km verlängert wurde. Der erhoffte Segen aller Läufer durch den Pfarrer vor dem Start fällt aus, da dieser nicht erscheint. Wider erwarten lässt sich der Herr Landrat rechtzeitig blicken und gibt den Start zum Lauf frei. Von 50 gemeldeten LäuferInnen sind 44 am Start und alle werden wohlbehalten im Ziel kommen.

Von wegen Kilometerdurchschnitt 6 - 7 Minuten. Eine Gruppe von 12 Läufern, der sich auch Hermann und ich anschließen, läuft den 1. Kilometer in 5:30 und setzt sich sehr rasch vom übrigen Feld ab. Bei idealen äußeren Bedingungen - Trockenheit, leichter Wind bei einer Temperatur von 14 - 16 Grad und kurzzeitigem Sonnenschein - geht es im flotten Tempo weiter. Die Strecke führt uns über Radwege und viele kleine Nebenstrassen quer durch die sehr hügelige Landschaft Niederbayerns. Die Strecke führt über Dörfer und Städte wie Frontenhausen, Ganghofen (wunderschöner Marktplatz) Malling, Markt Massing, Neuötting nach Altötting. Dort geht es durch die Altstadt über den Kapellenplatz bis zum Stadion des TSV Altötting unserem Ziel. Nach 5:45 Stunden und ca. 700 HM läuft unsere Vierergruppe (Markus, Edgar, Hermann und ich) ins Stadion ein und bekommt die Finisher-Medaille umgehängt. Es war nicht nur für mich eine neue Erfahrung, dass man auch mit Startnummer (ich hatte die 13) jedoch ohne Chip ein wunderschönes Lauferlebnis haben kann.

Nach einem gemeinsamen Essen im Hotel Plankl wurde den Finishern die Urkunde (handschriftlicher Eintrag von Name und Zeit) überreicht.

Der Veranstalter und Organisator Manfred Stühler kann der Kinderkrebshilfe Dingolfing.-Landau e.V. eine Spende von 750 € überreichen.

Die gesamte Veranstaltung wie Strecke, Verpflegung (ca. 15 Helfer für die gesamte Strecke!), Duschen und Rücktransport von Altötting nach Dingolfing waren bestens organisiert und eine logistische Meisterleistung. Dank an den Veranstalter und seinen unermüdlichen Helfern.

Mit großer Wahrscheinlichkeit gibt es eine Neuauflage des Laufes in 2008. Wer läuft mit mir in 2008 mit von Dingolfing nach Altötting?

Vieles läuft besser, wenn man läuft!

Sportliche Grüße

Wolfgang Müllner

phone: +49-8139-7331

[mailto: wolfgang.muellner@web.de](mailto:wolfgang.muellner@web.de)